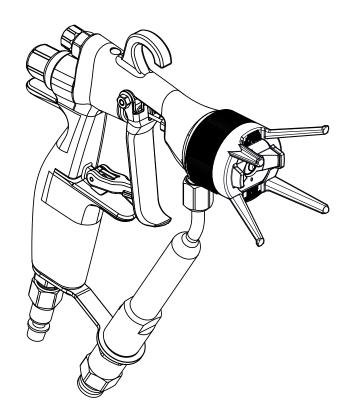


Original betriebsanleitung

- D - Betriebsanleitung

1

AC 4500 Professional AirCoat Sprühpistole





Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	1
2 EINFÜHRUNG	3
Verarbeitbare Materialien	
Technische Daten	
Übersicht Pistole	
Markierungen auf der Düse	
Verwendung der Pistolenabzugssicherung	4
3 INBETRIEBNAHME	4
4 BEDIENUNG	5
Einstellung des Spritzbildes (Abb. 6)	
Reinigung einer verstopften AirCoat Düse (Abb. 7)	5
5 REINIGUNG	6
Tägliche Reinigung	6
Reinigung / Austausch der AirCoat Düse	6
6 WARTUNG	6
Reinigung / Austausch des Filters	6
7 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN	7
8 ERSATZTEILE	8
9 ZUBEHÖR	9
Servicenetz in Deutschland	11
Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	12
Garantieerklärung	12
CE-Konformitätserklärung	
Europa-Servicenetz	14

Erklärung der verwendeten Symbole



Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.



Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.



1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf.



Sicherheit ist oberstes Gebot! Es müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften zur Entlüftung, zum Brandschutz und zum Arbeitsschutz eingehalten werden.



GEFAHR: Verletzung durch Flüssigkeiten unter Druck. Der durch dieses Gerät erzeugte Hochdruck-flüssigkeitsstrahl kann Haut und Bindegewebe durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die sogar zur Amputation führen können. Sofort einen Arzt aufsuchen.

EINE VERLETZUNG DURCH EINE INJEKTION VON FLÜSSIG-KEIT UNTER DRUCK NICHT WIE EINEN NORMALEN SCHNITT BEHANDELN! Eindringen von Flüssigkeiten unter Druck in das Gewebe können Amputationen erforderlich machen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Der Arzt muss über die Art des Überzugs oder Reinigungsmittels informiert werden, der bzw. das die Verletzung verursacht hat.

- NIEMALS die Pistole auf K\u00f6rperteile richten.
- NIEMALS mit Körperteilen in den Flüssigkeitsstrahl kommen. NIEMALS mit dem Körper eine Leckstelle im Druckschlauch berühren.
- NIEMALS die Hand vor die Düse der Pistole halten. Handschuhe stellen keinen sicheren Schutz vor Verletzungen durch injizierte Flüssigkeiten dar.
- NIEMALS die Pistole auf Personen und Tiere richten.
- NIEMALS auf das Sprühgerät sprühen.
- STETS den Abzug der Pistole verriegeln, die Pumpe ausschalten und den Druck vollständig entlasten, bevor Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Düse und Düsenschutz oder Düsenwechsel durchgeführt werden oder das Gerät unbeaufsichtigt gelassen wird. Auch nach dem Ausschalten des Motors steht das Gerät noch unter Druck. Das Ventil PRIME/SPRAY (Vorfüllen/Sprühen) muss auf PRIME (Vorfüllen) gestellt sein, um den Druck zu entlasten. Der Ansprechdruck für das Ventil ist im Pumpenhandbuch angegeben.
- STETS den Düsenschutz beim Sprühen aufsetzen. Der Düsenschutz stellt einen gewissen Schutz dar, ist aber vor allem als Warnvorrichtung gedacht.
- STETS die Spritzdüse entfernen, bevor das System gereinigt oder gespült wird.
- Der Farbschlauch kann durch falsche Verwendung, Knicken und durch Verschleiß undicht werden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden. Vor Verwendung den Schlauch gründlich prüfen.

- NIEMALS eine Pistole ohne Abzugsicherung und funktionsfähigen Abzugbügel verwenden.
- Das gesamte Zubehör muss mindestens für den maximalen Betriebsdruck des-Spritzgeräts zugelassen sein. Dies betrifft Spritzdüsen, Verlängerungen und den Schlauch.



GEFAHR: Explosionsgefahr aufgrund inkompatibler Materialien. Inkompatible Materialien können schwere Personen- und Sachschäden verursachen.

- Keine Materialien verarbeiten, die Chlor oder Hypochlorid enthalten.
- Keine halogenierten Kohlenwasserstoffe als Lösungsmittel verwenden, beispielsweise Hypochloridlösung, Schimmelbekämpfungsmittel, Methylenchlorid und 1,1,1-Trichlorethan. Diese Lösungsmittel greifen Aluminium an.
- Informationen zur Verträglichkeit des verwendeten Beschichtungsmaterials mit Aluminium erhalten Sie vom Hersteller.



GEFAHR: Allgemeines Kann schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

- 1. Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise durcharbeiten, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- 2. Niemals in der Nähe von Zündquellen sprühen, d. h. nicht in der Nähe von offenen Flammen, Zigaretten (auch Zigarren und Pfeifen sind Zündquellen), Funken, heißen Drähten, heißen Oberflächen usw.
- 3. Beim Sprühen Atemschutz tragen. Der Bediener muss eine Schutzmaske tragen. Um arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden, die Vorschriften des Herstellers zu den Farben bzw. Lacken, Lösungsmitteln und Reinigungsmitteln beachten, wenn das Gerät vorbereitet, benutzt und gereinigt wird. Schutzkleidung, Arbeitshandschuhe, Augenschutz und in bestimmten Fällen eine besondere Hautschutzereme verwenden.
- 4. Die Warnhinweise und Anweisungen des Herstellers von Farbe bzw. Lack und Lösungsmittel beachten.
- 5. Die Absaugvorrichtungen müssen vom Benutzer entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften angeschlossen werden.
- 6. Die für die Beschichtung vorgesehenen Gegenstände müssen geerdet sein.
- 7. Sicherstellen, dass der Fussbaoden des Arbeitsbereiches ableitfähig ist und dass der Anwender ableitfähige Schuhe trägt.
- 8. Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.



- 9. Vor jedem Einsatz alle Schläuche auf Schnitt-, Leckund Scheuerstellen sowie auf Verformungen des Schlauchmantels kontrollieren. Die Kupplungen auf Unversehrtheit und festen Sitz kontrollieren. Den Schlauch sofort ersetzen, wenn einer der erwähnten Fehler festgestellt wird. Einen Farbschlauch niemals reparieren. In diesem Fall den Schlauch durch einen anderen geerdeten Hochdruckschlauch ersetzen.
- 10. Bei Betätigung des Abzugs zieht die Pistole zur Seite. Diese Kraftwirkung der Pistole ist besonders stark, wenn die Düse entfernt wurde und bei der Hochdruckpumpe hoher Druck eingestellt wurde. Bei der Reinigung mit abgeschraubter Düse daher das Druckregelventil auf den niedrigsten Druck einstellen.
- 11. Nur vom Hersteller zugelassene Teile verwenden. Der Benutzer trägt alle Risiken und das gesamte Haftungsrisiko bei Verwendung von Teilen, die nicht die technischen Mindestdaten erfüllen, sowie bei Verwendung von Sicherheitsvorrichtungen, die nicht vom Hersteller der Pistole stammen.
- Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.



EXPLOSIONSSCHUTZ KENNZEICHNUNG

Kennzeichnung X:

Die Pistole entspricht Ex II 2G c IIC T6 X und ist nach der Richtlinie 2014/34/EU geeignet für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1. Unter Umständen erzeugt das Gerät selbst schon den Bereich der Zone 1.

Eine mögliche elektrostatische Aufladung der Pistole ist über den nach Vorschrift leitenden Hochdruckschlauch zur geerdeten Hochdruckpumpe abzuleiten.

Die max. Oberflächentemperatur entspricht der zulässigen Materialtemperatur. Diese und die zulässige Umgebungstemperatur sind im Kapitel "Technische Daten" zu finden.

Um die Entstehung von Funken an der Maschine zu verhindern, Schlagbelastungen vermeiden und an dem Gerät in explosionsgefährdeten Bereichen keine Werkzeuge einsetzen.

Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z.B. Luft.

Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.

Restrisiken

Restrisiken sind Risiken, die auch bei bestimmungsgemässer Verwendung nicht ausgeschlossen werden können. Gegebenenfalls weisen Warn- und Verbotsschilder an den jeweiligen Risikostellen auf bestehende Restrisiken hin.

Gefahr	Quelle/Ursache	Auswirkung	Vorbeugende Maßnahmen	Kann auftreten während:
Injektions- verletzung	Unter Hochdruck stehender Flüssigkeitsstrom	Schwere Verletzung oder Amputation	Richten Sie die Pistole NIEMALS auf Körperteile	Montage, Betrieb
Explosion oder Feuer	Statische Elektrizität oder Funken	Schwere Verletzung	Nur in gut durchlüfteten Bereichen verwenden Erden Sie die Airless Pistole	Betrieb
Gefährliche Dämpfe	Gefährliche Dämpfe aus den Spritzmaterialien	Schwere Verletzung	Nur in gut durchlüfteten Bereichen verwenden Verwenden Sie eine Maske	Betrieb



2 EINFÜHRUNG

Die Pistole ist geeignet zum Zerstäuben von flüssigen Materialien, insbesondere von Beschichtungsstoffen, nach dem AirCoat-Verfahren.

Beim AirCoat-Verfahren wird das Material mit relativ niedrigem Druck durch die Düse gepresst und dort durch die Zuführung von Luft praktisch wie mit einem Mantel umhüllt.

Dieses Verfahren eignet sich durch die feine Zerstäubung besonders für hochwertige Lackierarbeiten.

Verarbeitbare Materialien

Decklacke, Grundierungen, Korrosionsschutz, Strukturlacke, Laugen, Beizen, Klarlacke, Trennmittel, usw. auf Lösemittelsowie Wasserbasis.

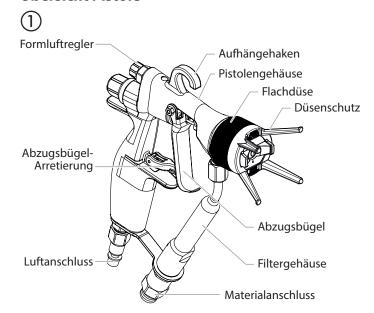


Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.

Technische Daten

Maximaler Lufteingangsdruck	0,8 MPa (8 bar)
Maximaler Betriebsdruck	25 MPa (250 bar)
Gewinde Materialeingang	NPSM 1/4"
Gewinde Lufteingang	G 1/4"
Werkstoffe der Teile, die Kontakt mit dem Beschichtungsmaterial haben	Qualitätsstahl, Aluminium, PTFE, Hartmetall
Betriebstemperaturbereich	5°C bis 40°C
Maximale Farbtemperatur	55℃
Gewicht (kpl. inkl. Düsenhalter und Düse)	ca. 735 g

Übersicht Pistole



Markierungen auf der Düse

AirCoat Düse



z.B. 13.30 0,013 inch Düsendurchmesser 30° Spritzwinkel

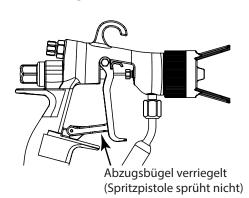
WÄGNER

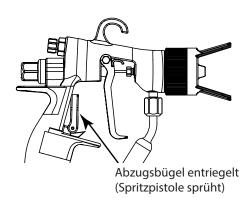
Verwendung der Pistolenabzugssicherung

M

Abzugsbügel immer verriegeln wenn die Pistole nicht benutzt wird oder Reinigungs-Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



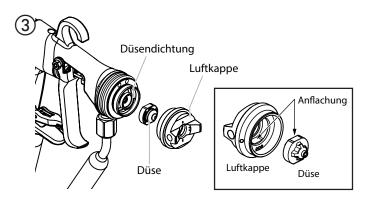




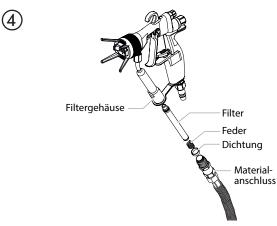
3 INBETRIEBNAHME

- 1. Abzugsbügel verriegeln.
- 2. **Bei AirCoat Düse (Abb. 3)**: Düse auf Düsendichtung aufstecken. Luftkappe auf die Düse aufsetzen. Dabei die Anflachungen auf der Düse und in der Luftkappe beachten.

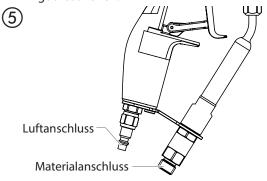
Düsenschutz aufschrauben und von Hand festziehen.



- Düsengröße und Pistolenfilter müssen auf einander abgestimmt sein (bei Auslieferung ist ein roter Filter vormontiert). Die korrekte Kombination entnehmen Sie bitte den Düsentabellen im Kapitel Zubehör.
 Falls der Filter gewechselt werden muss, führen Sie bitte die folgenden Schritte 3 bis 6 aus. Ansonsten lesen direkt in Schritt 7 weiter.
- 3. Filterghäuse von Hand losschrauben und entfernen. (Abb. 4)



- 4. Filter herausziehen.
- 5. Geeigneten Pistolenfilter in Filtergehäuse einlegen (schmales Ende des Filters zeigt nach oben).
- 6 Darauf achten, dass Feder und Dichtung eingesetzt sind und Materialanschluss wieder gut festschrauben.
- 7. Schließen Sie ein Ende des Materialschlauchs an der Pistole und das andere Ende an der Pumpe an. (Abb. 5)
- 8. Schließen Sie ein Ende des Luftschlauchs an der Pistole und das andere Ende an die Druckluftversorgung an.
- 9. Alle Schlauchanschlüsse mit einem Schraubenschlüssel gut festziehen.





4 BEDIENUNG

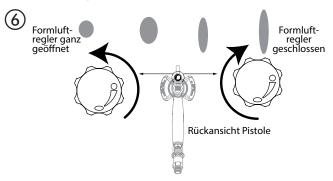
- 1. Sprühgerät in Betrieb nehmen (s. hierzu Betriebsanleitung des Sprühgerätes).
- Materialdruck an der Pumpe auf ca. 3 MPa (30 bar) einstellen.
- Abzugsbügel entriegeln. Abzugsbügel ziehen und den Druck an der Pumpe einstellen, bis das gewünschte Sprühbild erreicht ist.
- Öffnen Sie die Druckluftversorgung und stellen Sie den Druck für ein optimales Sprühbild ein. Mit der Luftregler kann die Formluft für die benötigte Sprühstrahlbreite eingestellt werden.

WICHTIG: Benutzen Sie keine Zange um den Formluftregler zu drehen. Durch zu starkes Anziehen kann die Pistole beschädigt werden.

Einstellung des Spritzbildes (Abb. 6)

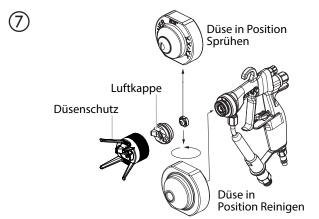
Mit dem Formluftregler kann die Spritzbildform optimal an das Spritzobjekt angepasst werden. Das Bild zeigt den Einfluss des Formluftreglers auf das Spritzbild.

Mit anderen Düsengrössen können verhältnismässig größere bzw. kleinere Spritzbilder erzielt werden.



Reinigung einer verstopften AirCoat Düse (Abb. 7)

- 1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 2. Abzugsbügel verriegeln.
- 3. Düsenschutz abschrauben und Luftkappe entfernen.
- 4. AirCoat-Düse von Hand aus Luftkappe drücken und umgedreht mit der Düsenspitze nach hinten auf die Düsendichtung aufsetzen (Position "Reinigen").
- 5. Luftkappe auf Düse setzen. Dabei die Anflachungen auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
- Düsenschutz auf Pistole schrauben und von Hand festziehen.
- 7. Material- und Luftdruck wieder einstellen.
- 8. Abzugsbügel entsperren, Pistole auf ein Stück Holz oder Karton richten und kurz abziehen. Dadurch sollte die Verstopfung beseitigt werden.
- 9. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 10. Abzugsbügel verriegeln.
- 11. Düsenschutz abschrauben und Luftkappe entfernen.
- 12. Düse aus der Luftkappe entfernen und Düse so drehen, dass sie sich in der Position "Sprühen" befindet.
- 13. Luftkappe auf Düse setzen. Dabei die Anflachungen auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
- 14. Düsenschutz auf Pistole schrauben und von Hand festziehen.



WÄGNER

5 REINIGUNG



Vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten den Druck aus Pistole und Sprühgerät entlasten.

Nur vom Hersteller empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.

Niemals in einen geschlossenen Behälter sprühen (dadurch entsteht ein explosives Luft-/Gasgemisch).

HINWEIS: Spritzpistole nicht in Lösemittel eintauchen.



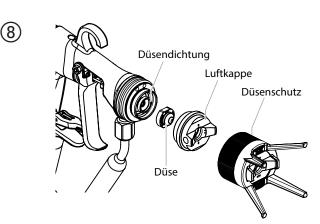
- 1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 2. Abzugsbügel verriegeln.
- 3. Düsenschutz abschrauben und Luftkappe entfernen.
- 4. Düse aus Luftkappe entfernen und separat reinigen (s. Reinigung / Austausch der Düse).
- 5. Sprüpistole sorgfältig mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
- 6. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 7. Abzugsbügel verriegeln.
- 8. Pistolenkörper mit einem feuchten Tuch und geeignetem Reinigungsmittel reinigen. Mit einem Tuch abtrocknen.

Reinigung / Austausch der AirCoat Düse

Wenn das Sprühbild ungleichmäßig wird, müsen eventuell die Düse oder die Luftkappe gereinigt oder ausgetauscht werden.

WICHTIG: Benutzen Sie keine scharfen, metallischen Gegenstände um die Düse zu reinigen.

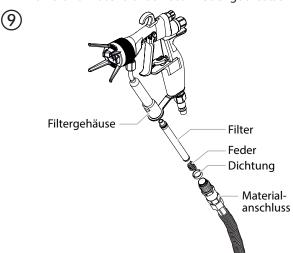
- 1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 2. Abzugsbügel verriegeln.
- 3. Düsenschutz abschrauben und Luftkappe entfernen. (Abb. 8)
- 4. Düse von Hand aus der Luftkappe drücken. Teile mit geeignetem Reinigungsmittel und einer weichen Bürste von allen Farbrückständen reinigen.
- 5. Düse wieder in Düsendichtung einsetzen.
- 6. Luftkappe auf Düse setzen. Dabei die Anflachungen auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
- 7. Düsenschutz auf Pistole schrauben und von Hand festziehen.



6 WARTUNG

Reinigung / Austausch des Filters

- 1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
- 2. Abzugsbügel verriegeln.
- 3. Filterghäuse von Hand losschrauben und entfernen. (Abb. 9)
- 4. Filter herausziehen.
- 5. Filter mit Reinigungsmittel durchspülen oder durch neuen Filter ersetzen.
- 6. Filtergehäuse und Materialanschluss mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen.
- 7. Gereinigten oder neuen Filter mit der konischen Seite voraus in das Filtergehäuse einsetzen.
- 8. Darauf achten, dass Feder und Dichtung eingesetzt sind und Materialanschluss wieder gut festschrauben.



AC 4500

D



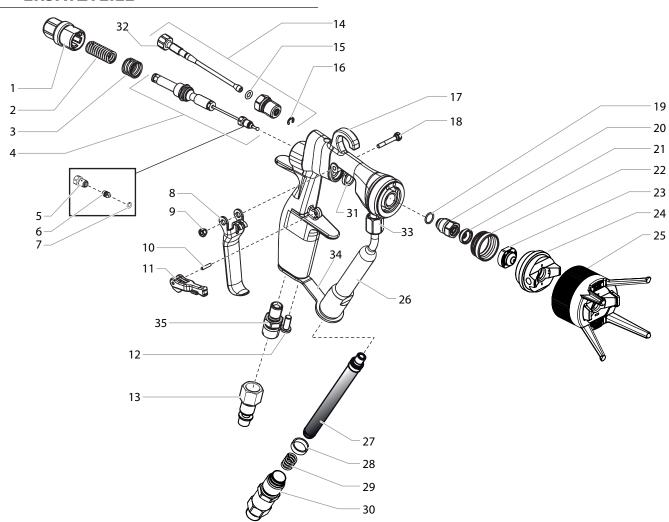
7 BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Es wird zu wenig	Materialdruck zu niedrig	Materialdruck erhöhen
Material gefördert		Filter reinigen oder austauschen
	The verscopic	Düse reinigen
	Düse verstopft	-
	Düse zu klein	Düse austauschen, siehe Düsentabelle
Schlechtes Spritz-	Düse zu groß	Düse austauschen, siehe Düsentabelle
bild	Materialdruck zu niedrig	Materialdruck erhöhen
	Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität	Entsprechend Herstellerangabe verdünnen
	Falsch eingestellte Zerstäuberluft	Zerstäuberluft neu einstellen
	Düse stark verschlissen	Austauschen
Luftventil undicht.	Dichtung im Luftventil beschädigt.	Dichtung ersetzen.

AC 4500

WÄGNER

8 ERSATZTEILE



_		<u> </u>
Pos.	Artikel Nr.	Bezeichnung
1	394333	Hintere Abdeckung
2	9894283	Feder
3	9999500	Feder
4	2366015	Dichtungs_Set Pistole (inkl. Pos. 5-7)
5	394327	Verschraubung
6	2366016	Dichtung
7	9971445	O-Ring
8	394601	Abzugsbügel
9	394318	Mutter
10	9935088	Stift
11	394334	Abzugssicherung
12	9906030	Schraube
13	364938	Drehgelenk Lufteingang
14	524278	Service Set Luftventil (inkl. Pos. 15-16,36)
15	9974243	O-Ring
16	9921906	Klammer
17	2366017	Pistolengehäuse (inkl. Pos. 5-7, 10-13, 19-22, 26, und 31)
18	394319	Schraube

Pos.	Artikel Nr.	Bezeichnung
19	9974245	O-Ring
20	394252	Ventilaufnahme komplett
21	394338	Innere Dichtung
22	394339	Äußere Dichtung
23	524375	Luftkappe
24		AirCoat Düse (s. Düsentabelle auf Seite 9/10)
25	524376	Düsenschutz (AirCoat Düse)
26	2366019	Filtergehäuse (inkl. Pos. 33)
27	34383	Filter, 180 Maschen, rot
28	128389	Dichtung
29	43590	Feder
30	2366022	Drehgelenk Materialeingang
31	2366036	Dichtung
32	394313	Stössel
33		Mutter
34	2366021	Steg
35	394306	Lufteingang



9 ZUBEHÖR

LUFTKAPPEN AIRCOAT

Bestell-Nr.	Benennung
394910	Luftkappe LV kompl. (rot) für lösemittelhaltige Materialien
394911	Luftkappe HV kompl. (blau) für wasserverdünnbare Materialien
394912	Luftkappe kompl. (grün) für wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Materialien



AIRCOAT-DÜSEN

Bestell-Nr.	Markierung	Bohrungs-ø	Spritz-	Empfohlene Spaltfilter	
bestell-ivr.	Markierung	inch; mm	winkel	Anwendung	
379107	07/10	0.007-0.18	10°	Naturlacke	
379207	07/20	0.007-0.18	20°		
379209	09/20	0.009-0.23	20°	Farblose Lacke	
379309	09/30	0.009-0.23	30°	Öle	
379409	09/40	0.009-0.23	40°		
379509	09/50	0.009-0.23	50°		
379609	09/60	0.009-0.23	60°		
379111	11/10	0.011-0.28	10°	ਓ Kunstharzlacke	
379211	11/20	0.011-0.28	20°	PVC-Lacke	
379311	11/30	0.011-0.28	30°		
379411	11/40	0.011-0.28	40°	Kunstharzlacke PVC-Lacke 08 1) 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
379511	11/50	0.011-0.28	50°		
379611	11/60	0.011-0.28	60°	<u> </u>	
379113	13/10	0.013-0.33	10°	Lacke	
379213	13/20	0.013-0.33	20°	Vorlacke Grundlacke	
379313	13/30	0.013-0.33	30°		
379413	13/40	0.013-0.33	40°		
379513	13/50	0.013-0.33	50°		
379613	13/60	0.013-0.33	60°	(100 Maschen)	
379813	13/80	0.013-0.33	80°]	
379115	15/10	0.015-0.38	10°	Füller Rostschutzfarben	
379215	15/20	0.015-0.38	20°	Rostschutzfarben	
379315	15/30	0.015-0.38	30°		
379415	15/40	0.015-0.38	40°		
379515	15/50	0.015-0.38	50°		
379615	15/60	0.015-0.38	60°		
379815	15/80	0.015-0.38	80°		
379217	17/20	0.017-0.43	20°	Rostschutzfarben	
379317	17/30	0.017-0.43	30°	Latexfarben	
379417	17/40	0.017-0.43	40°		
379517	17/50	0.017-0.43	50°		
379617	17/60	0.017-0.43	60°		
379817	17/80	0.017-0.43	80°		



WÄGNER

Bestell-Nr.	Markierung	Bohrungs-ø inch; mm	Spritz- winkel	Emp
379219	19/20	0.019-0.48	20°	(L
379319	19/30	0.019-0.48	30°	che
379419	19/40	0.019-0.48	40°	Mas
379519	19/50	0.019-0.48	50°	8
379619	19/60	0.019-0.48	60°	gelb (100 Maschen)
379819	19/80	0.019-0.48	80°	ge
379221	21/20	0.021-0.53	20°	
379421	21/40	0.021-0.53	40°	
379521	21/50	0.021-0.53	50°	
379621	21/60	0.021-0.53	60°	
379821	21/80	0.021-0.53	80°	
379423	23/40	0.023-0.58	40°	
379623	23/60	0.023-0.58	60°	
379823	23/80	0.023-0.58	80°	
379425	25/40	0.025-0.64	40°	
379625	25/60	0.025-0.64	60°	
379825	25/80	0.025-0.64	80°	
379427	27/40	0.027-0.69	40°	
379627	27/60	0.027-0.69	60°	
379827	27/80	0.027-0.69	80°	
379429	29/40	0.029-0.75	40°	
379629	29/60	0.029-0.75	60°	
379829	29/80	0.029-0.75	80°	
379431	31/40	0.031-0.79	40°	
379631	31/60	0.031-0.79	60°	
379831	31/80	0.031-0.79	80°	
379435	35/40	0.035-0.90	40°	
379635	35/60	0.035-0.90	60°	
379835	35/80	0.035-0.90	80°	

Empfohlene Spaltfilter

Anwendung Rostschutzfarben Latexfarben

Glimmerfarben Zinkstaubfarben Rostschutzfarben Leim

weiß (50 Maschen)

EINSTECKFILTER

Bestell Nr. für 1 Stk.	Bestell Nr. für 10 Stk.	Filtergrösse	Maschen
34383	97022	Pistolenfilter rot	180
43235	97023	Pistolenfilter gelb	100
34377	97024	Pistolenfilter weiss	50







SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Berlin

J. Wagner GmbH Service-Stützpunkt Flottenstraße 28–42 13407 Berlin Tel. 0 30/41 10 93 86 Telefax 0 30/41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH Service-Stützpunkt Dieselstraße 1 67269 Grünstadt Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0 Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH Service-Stützpunkt Siemensstraße 6-10 40885 Ratingen Tel. 0 21 02 / 3 10 37 Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH Service-Stützpunkt Olbernhauer Straße 11 09526 Heidersdorf Tel. 03 73 61 / 1 57 07 Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Hannover

J. Wagner GmbH Servicestützpunkt Kornstraße 20 31535 Neustadt T el. 0 50 32-8 00 06 23 Telefax 0 50 32-8 00 06 24

München

Jahnke GmbH Hochstraße 7 82024 Taufkirchen Tel. 0 89 /6 14 00 22 Telefax 0 89 / 6 14 04 33 email: info@airless.de www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH Starenweg 28 91126 Schwabach Tel. 0 91 22 / 7 94 73 Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0 email: info@grimmer-sc.de www.grimmer-sc.de

Markdorf - Zentrale

J. WAGNER GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 88677 Markdorf Postfach 11 20 88669 Markdorf Tel. 0 75 44 / 505-0 Telefax 0 75 44 / 505-1200 www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1666 Telefax 0 75 44 / 505-1155 email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER: WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

D AC 4500



Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden "Kunde" genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert. Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- -für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- -bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.



- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- -bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- -bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- -bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH Division Professional Finishing Otto Lilienthal Strasse 18 88677 Markdorf Bundesrepublik Deutschland **(€** Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der Spritzpistole

Wagner AC 4500 Professional

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42 EG, 2014/34 EU

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere: EN ISO 12100: 2010; EN 1953:2013; EN 13463-1: 2009;

Kennzeichnung:

(€ (E) || 2G c || C T6 X

Hr. T. Jeltsch (Mr.) Senior Vice President

Global Product Strategy & Planning

Hr. J. Ulbrich (Mr.)

Vice President Engineering Dokumentationsverantwortlicher

Änderungen vorbehalten



EUROPA-SERVICENETZ / EUROPEAN SERVICE NETWORK / RÉSEAU DE SERVICE APRÈS-VENTE EN EUROPE RETE DI ASSISTENZA EUROPEA / EUROPA – SERVICENETWERK

- A J. Wagner Ges.m.b.H.
 Ottogasse 2/20
 2333 Leopoldsdorf
 Österreich
 Tel. +43/2235/44158
 Telefax +43/2235/44163
 office@wagner-group.at
- WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl
- CH Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch
- D J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com

www.wagner-group.com

CZ E-Coreco s.r.o. Na Roudné 102 301 00 Plzeň Czechia Tel. +420 734 792 823 Telefax 420 227 077 364 info@aplikacebarev.cz

- DK Wagner Spraytech
 Scandinavia A/S
 Helgeshøj Allé 28
 2630 Taastrup
 Denmark
 Tel. +45/43/ 27 18 18
 Telefax +45/43/ 43 05 28
 wagner@wagner-group.dk
- E Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00 Telefax 91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es
- F Euromair Antony
 S.A.V. Ile-de-France
 12-14, av. F. Sommer
 92160 Antony
 Tel. 01.55.59.92.42
 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
 conseil.paris@euromair.com
- F Euromair Distribution Siège Social / S.A.V. Sud 343, bd. F. Perrin 13106 Rousset Cedex Tel. 04.42.29.08.96 Telefax 04.42.53.44.36 conseil@euromair.com

- GB Wagner Spraytech (UK) Limited
 The Coach House
 2 Main Road
 Middleton Cheney OX17 2ND
 Great Britain
 UK-Helpline 01295 714200
 Fax 01295 710100
 enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I Wagner colora Srl Via Italia 34 20060 Gessate – MI Italia Tel. 02.959292.1 Telefax 02.95780187 info@wagnercolora.com
- NL WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/30/241 41 55 Telefax +31/30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
- S Wagner Spraytech Scandinavia A/S Helgeshøj Allé 28 2630 Taastrup Denmark Tel. +45/43/ 21 18 18 Telefax +45/43/ 43 05 28 wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com